

Datum: 13.06.2017

Anlage 43

Baureferat

Tiefbau

Aufgrabungen im Straßenraum

BAU-TZ5

Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität
in München (IHFEM 2018)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08860

Mitzeichnung der Beschlussvorlage

An das Referat für Gesundheit und Umwelt, RL-RB-SB

Der Beschlussentwurf „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)“ wird seitens des Baureferates unter der Maßgabe, dass folgende Ergänzungen und Änderungen berücksichtigt werden, mitgezeichnet:

Vorab ein allgemeiner Hinweis:

Der vollständige Beschlussentwurf IHFEM 2018 erreichte uns erstmals am 06.06.2017. Die bisherige Zuarbeit auf Arbeitsebene erfolgte stets mit Hilfe von Textauszügen. Daher sind nun noch etwas „umfangreichere“ Anpassungen, vor allem ausgelöst durch das Handlungsfeld 10 „Public-Private-Partnership“ zum Aufbau öffentlicher Ladeinfrastruktur durch private Anbieter erforderlich.

In der aktuellen Entwurfsfassung wurde das Handlungsfeld 10 angepasst, so dass es bis zur konkreten Umsetzung berücksichtigt werden muss. Dies löst beim Baureferat (Tiefbau TZ 5) zusätzlichen Personalbedarf aus. Die Details bitten wir den nachfolgenden Passagen zu entnehmen.

Im Einzelnen sind dies:

Zu Kurzübersicht Fortschreibung IHFEM 2018 (Seite 3, Inhalt, letzter Satz)

„Darüber hinaus werden **22,0 24,0** VZÄ Personalstellen (neue Stellen, befristete Stellen und Entfristungen) beantragt sowie 12 Stadtratsanträge, 2 Empfehlungen aus Bürgerversammlungen und 1 Antrag eines Bezirksausschusses behandelt.“

Zu 1. Anlass:

Seite 9 (Absatz 2, Satz 4)

„Hinzu kommen **22,0 24,0** VZÄ zu entfristende bzw. dauerhafte Personalstellen.“

Seite 14, Tabelle

Maßnahmentitel	Referat (FF)	Beschreibung	Sachmittel in IHFEM 2018	Personal in IHFEM 2018
Handlungsfeld 10: Public-Private-Partnership				
Public-Private-Partnership (Neue Maßnahme) Kapitel 3.11.1.1	RGU	Beratungsvergabe und Infrastrukturvergabe zum Aufbau und dem Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichem Grund in der Landeshauptstadt München	1.200.000,-€ (Projektkosten) 2.370,-€ (Arbeitsplatz)	0,5 VZÄ E13 (3 Jahre befristet, Neuschaffung)
Public-Private-Partnership (Neue Maßnahme) Kapitel 3.11.1.1	BAU	Mitarbeit in der neuen Arbeitsgruppe „Public-Private-Partnership“ sowie Organisation, Koordinierung und Strukturierung der Prozesse als Straßenbaulastträger	4.740,- € (Arbeitsplatz)	2 VZÄ E10 (dauerhaft, Neuschaffung)

Zu 3. Das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM 2018)**Zu Punkt 3.9.2.1. (Seite 66, Absatz 3)**

~~„Das federführende Referat für die Markierung und Beschilderung ist das Baureferat. Das federführende Referat für die Umsetzung der Beschilderungen und Markierungen, gemäß den verkehrsrechtlichen Anordnungen des Kreisverwaltungsreferates, ist das Baureferat.“~~

Zu Punkt 3.9.2.1. (Seite 73)

Benötigte finanzielle Mittel und personelle Ressourcen in IHFEM 2018:

Personalkosten (Entfristung)	77.450-38.925 €
0,5 VZÄ E11, dauerhaft ab 2018, inkl. laufende Arbeitsplatzkosten (400 € jährlich)	dauerhaft ab 2018

Zu Punkt 3.11.1.1. (Seite 99, Stellenbedarf), bitte einfügen:

Für die Begleitung und Umsetzung der Maßnahme „Public-Private-Partnership“ im Baureferat sowie für die Vertretung der Belange des Straßenbaulastträgers in den einschlägigen Gremien und Arbeitsgruppen sind folgende Stellenzuschaltungen im Baureferat (Tiefbau) erforderlich:

2 VZÄ E10 Koordinierung von privaten Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum (Public-Private-Partnership, „PPP“)

Private Aufgrabungen und Einbauten (hier: Ladesäulen) im öffentlichen Straßengrund werden gemäß städtischer Aufgrabungsordnung beim Baureferat (Tiefbau) bearbeitet und federführend stadtweit koordiniert. Alle beteiligten städtischen Fachdienststellen werden eingebunden.

Zur Unterstützung der privaten Bauherren bzw. Anbieter von Ladeinfrastruktur werden darüber hinaus alle im städtischen Untergrund vorhandenen Leitungen (sogenannte Sparten), auch die der privaten Telekommunikationsanbieter, erfasst und über effiziente Verfahrensroutinen koordiniert, um sicherzustellen, dass kein Schaden durch diese Aufgrabungen, z. B. an Glasfasernetzen oder bei Kabelfernsehanlagen verursacht wird. Neben den 500 Ladesäulen des IHFEM 2018 werden hier nach einer E-Potentialanalyse der E-Allianz (siehe auch 3.12.1.3) weitere rund 1.800 Ladesäulen erwartet.

Um die Mitarbeit in der neuen Arbeitsgruppe „Public-Private-Partnership“ und die Organisation, Koordinierung und Strukturierung der Prozesse im Baureferat durchführen zu können, werden zukünftig zwei Stellen in E 10 „Sachbearbeiter/-innen E-Mobilität/PPP“ (2,0 VZÄ) benötigt. Diese Sachbearbeiter/-innen werden Ansprechpartner für alle Hauptabteilungen sein und umfangreiche fachtechnische Bearbeitungen, z. B. für die Erstellung der Leistungsverzeichnisse, erbringen. Da sie bereits während der Angebotserarbeitung die privaten Bieter fachkundig betreuen müssen und direkt im Anschluss nahtlos für diese tätig sein werden, erscheint es sinnvoll und notwendig, bereits heute die Stellen dauerhaft einzurichten, um hier langjährige Fachkompetenz aufbauen zu können.

Die Stellenbemessung erfolgte unter der Annahme, dass ca. 150 Ladesäulen pro Jahr gebaut werden können.

Möglicherweise werden mehrere private Anbieter gleichzeitig Maßnahmen zum Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur ausführen. Sollten mehr Ladesäulen pro Jahr gebaut werden, wäre weiterer Stellenbedarf erforderlich.

Benötigte finanzielle Mittel und personelle Ressourcen:

Personalkosten jährlich (Stelleneuschaffung)	130.720 €
2 VZÄ E10, dauerhaft ab 2018, inkl. laufende Arbeitsplatzkosten (2 x 800 € jährlich)	dauerhaft ab 2018
Ersteinrichtung 2 Arbeitsplätze	4.740 € einmalig

Zu Punkt 3.12.1.4. (Seite 121, Absatz 2, ab Satz 6)

~~„Eine endgültige Entscheidung über die Finanzierung soll in der Vollversammlung des Stadtrats im Juli bzw. Oktober 2017 im Rahmen der Gesamtaufstellung aller bisher gefassten Empfehlungen und Finanzierungsbeschlüsse erfolgen.~~

Die zusätzlich benötigten Auszahlungsmittel sollen nach positiver Beschlussfassung in die Haushaltspläne den Haushaltsplan 2018 ff. aufgenommen werden.“

Zu Punkt 3.12.1.4. (Seite 122, Absatz 2)

~~„Sollte es beim Handlungsfeld 10, welches derzeit eine Überprüfung eines PPP (private public partnership) - Modells zum Aufbau weiterer öffentlicher Ladeinfrastruktur durch private Anbieter beinhaltet, zur Umsetzung kommen, wird beim Baureferat Tiefbau TZ5 zusätzlicher Personalbedarf ausgelöst. TZ5 ist federführend zuständig für private Aufgrabungen und Einbauten im öffentlichen Straßengrund und führt gemäß städtischer Aufgrabungsordnung die erforderlichen Verfahren zur Abstimmung mit den betroffenen Spartenägern und städtischen Fachdienststellen für die Genehmigung der Ladeinfrastruktur durch. Dieser Stellenbedarf wird in einer späteren Beschlussvorlage zur Fortschreibung der Maßnahmen geltend gemacht werden~~

Zu 4. Benötigte finanzielle Mittel und personelle Ressourcen in IHFEM 2018 im Überblick

Zu Punkt 4.1. (Seite 136)

Nummer	Titel	Art	Status in IHFEM 2018	Federführung	Benötigte Mittel IHFEM 2018			Bewilligte Mittel aus BV Mittelum-schichtung IHFEM 2015	Bewilligte Mittel aus BV IHFEM 2015	Gesamtmittel aus IHFEM 2018 und bewilligte Mittel aus IHFEM 2015
					Summe IHFEM 2018	Befristete Personalkosten inkl. lfd. Arbeitsplatzkosten	Sachmittel und/oder Investitionen (ggf. Erstausrüstung Arbeitsplatz)			
Handlungsfeld 10: Public-Private-Partnership										
10.1 (Kapitel 3.11.1.1)	Public-Private-Partnership	Personal und Vergabe	Neue Maßnahme mit Finanzierungsbedarf	RGU	1.325.175,-€	122.805,-€ 0,5 VZÄ E13 (befristet für 3 Jahre, Stellenneuschaffung)	1.200.000,-€ (Vergabe) 2.370,-€ (Erstausrüstung Arbeitsplatz)			1.325.175,-€
10.2 (Kapitel 3.11.1.1)	Public-Private-Partnership	Personal	Neue Maßnahme mit Finanzierungsbedarf	BAU	4.740,- € dauerhafte Stellen, siehe Übersicht Kapitel 4.2	dauerhafte Stellen, siehe Übersicht Kapitel 4.2	4.740,- €			4.740,- € dauerhafte Stellen, siehe Übersicht Kapitel 4.2

Zu Punkt 4.2. (Seite 138)

Referat	Maßnahme (MA)/Tätigkeit	Stelle (VZÄ und Eingruppierung)	befristet oder dauerhaft
Stellenbedarf am Baureferat (BAU)			
BAU	MA0.3 (Kapitel 3.9.2.1): Öffentliche Ladeinfrastruktur	0,5 VZÄ E11	Dauerhaft ab 2018 (Entfristung)
BAU	MA10.2 (Kapitel 3.11.1.1): Public-Private-Partnership	2 VZÄ E10	Dauerhaft ab 2018 (Stellenneuschaffung)
BAU	MA0.5 (Kapitel 3.12.1.4): Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben BAU	1 VZÄ E13	Dauerhaft ab 2018 (Stellenneuschaffung)
Summe BAU		3,5 VZÄ	
Stellenbedarf am Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN)			
PLAN	MA0.4 (Kapitel 3.12.1.3): Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität PLAN – Koordinator Elektromobilität	1 VZÄ E14	Dauerhaft ab 2018 (Stellenneuschaffung)
PLAN	MA0.4 (Kapitel 3.12.1.3): Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität PLAN – Projektmanager IHFEM	1 VZÄ E13	Dauerhaft ab 2018 (Entfristung)
PLAN	MA2.1 (Kapitel 3.3.2.1): Pendler Potenzialanalyse	1,5 VZÄ E13	Befristete Verlängerung für 3 Jahre
PLAN	(Kapitel 3.13): E-Allianz für München – Projektbetreuung E-Allianz	2 VZÄ E13	Dauerhaft ab 2018 (Stellenneuschaffung)
Summe PLAN		5,5 VZÄ	
GESAMT		24 VZÄ	

Zu 5. Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen bei Stellenneuforderungen**zu Punkt 5.5. (Seite 139)**

„Die zusätzlichen Personalkapazitäten können in den dem Baureferat zugewiesenen Büroflächen sowohl im Technischen Rathaus als auch in der Berg-am-Laim-Straße 45 nicht mehr untergebracht werden. **Derzeit wird eine weitere Anmietung zusätzlicher Flächen im Standort des Baureferates Berg-am-Laim-Str. 47 durchgeführt. Um Zersplitterungen der Standorte des Baureferates zu vermeiden, wird die Unterbringung der Arbeitsplätze im Standort Berg-am-Laim-Str. 47 angestrebt.**

Das Baureferat wird daher einen zusätzlichen Flächenbedarf für ~~einen Arbeitsplatz~~ **drei Arbeitsplätze** beim Kommunalreferat anmelden.“

Zu B. Darstellung der Kosten und der Finanzierung
Zu Punkt 1.6. (Seite 179, zusätzliche Tabelle)

Handlungsfeld 10: Maßnahme „Public-Private-Partnership“

	dauerhaft	Einmalig in 2018	Einmalig in 2019	Einmalig in 2020	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten	130.720,-- € ab 2018				
davon:					
Personalauszahlungen (Zeile 9) 2 VZÄ E10	129.120,-- €				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)					
Transferauszahlungen (Zeile 12)					
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeile 13)	1.600,-- €				
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Zeile 14)					
Nachrichtlich Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2,0				

Zu Punkt 2.7. (Seite 195, zusätzliche Tabelle)

Handlungsfeld 10: Maßnahme „Public-Private-Partnership“

	dauerhaft	Einmalig in 2018	Einmalig in 2019	Einmalig in 2020	befristet
Summe zahlungswirksame Kosten*		4.740,-- €			
davon:					
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)					
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)					
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Zeile 22)**		4.740,-- €			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)					
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)					
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)					

*(entspr. Zeile S5 des Finanzrechnungsschemas)

** Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen (Zeile 22): Erstausrüstung für Arbeitsplatz Public-Private-Partnership: 4.740 € (einmalig); Anzahl der Arbeitsplätze: 2; Finanzposition: 6300.935.9330.3

Zu II. Antrag der Referentin

Zu 1.7. (Seite 205)

1.7.2. Das Baureferat wird beauftragt, die Maßnahme „Querschnitts- und Umsetzungsaufgaben Elektromobilität im Baureferat“ wie im Vortrag der Referentin in Kapitel 3.12.1.4 dargestellt, umzusetzen.

Zu Punkt 2.7. (Seite 225)

Zu Punkt 2.7.2. (letzter Satz)

Das Produktkostenbudget **des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“** erhöht sich insgesamt um 38.925 €, davon sind 38.925 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

Zu Punkt 2.7.3. (letzter Satz)

Das Produktkostenbudget des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“ erhöht sich **~~vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im Juli/Oktober 2017~~** dauerhaft und zahlungswirksam um 81.870 € (Produktauszahlungsbudget).

Punkt 2.7.4. (neuer Punkt)

2.7.4. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat, die Einrichtung von zwei Stellen (2,0 VZÄ) in E10 für die Maßnahme „Public-Private-Partnership“ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen und die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 129.120 € jährlich im Rahmen der Haushaltsplanaufstellungen 2018 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 51.648 € (40% des JMB). Zudem beauftragt der Stadtrat das Baureferat, die erforderlichen dauerhaften konsumtiven Haushaltsmittel in Höhe von 1.600 € (Arbeitsplatzkosten) sowie die einmaligen investiven Haushaltsmittel in Höhe von 4.740 € (Erstausstattung Arbeitsplatz) im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden. Das Produktkostenbudget des Produkts 32541100 „Städtische Verkehrsflächen“ erhöht sich dauerhaft und zahlungswirksam um zusätzlich 130.720 € (Produktauszahlungsbudget).

Zu Punkt 2.7.4. alt - neu Punkt 2.7.5 (Nummerierung verändert)

2.7.5.4. Der Stadtrat beauftragt das Baureferat, einen zusätzlichen Flächenbedarf für **4- Arbeitsplatz 3 Arbeitsplätze** beim Kommunalreferat anzumelden.

Zu Anlage 15 (Seite 2, nach Absatz 4)

~~„Federführendes Referat: Baureferat~~
Federführendes Referat für die verkehrsrechtliche Anordnung: Kreisverwaltungsreferat
Federführendes Referat für die Umsetzung der Markierung/Beschilderung: Baureferat“

